

Vier-Sparten-Rechnung 1.1.2019–31.12.2019

Tätigkeiten/Aktivitäten

	Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke / Ideeller Bereich				
	Gewinn- und Verlustrechnung gesamt	Unmittelbare Tätigkeiten			Mittelbare Tätigkeiten
		Unmittelbare Ideelle Tätig- keiten/Projekte	Satzungsgemäße Bildungs-/Öffent- lichkeitsarbeit	Zwischensumme Ideeller Bereich	Geschäftsführung/ Verwaltung
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Spenden und ähnliche Erträge					
a) Spenden	24.622.843,41	24.622.843,41		24.622.843,41	
b) ähnliche Erträge	1.293.402,35	1.293.402,35		1.293.402,35	
c) übrige Erträge	34.377,25	34.377,25		34.377,25	
d) Zuf./Auf. nicht verbrauchte Spenden	3.529.444,85	3.529.444,85		3.529.444,85	
Zwischensumme Spenden u. ä. Erträge	29.480.067,86	29.480.067,86	0,00	29.480.067,86	0,00
2. Projektaufwendungen	26.706.676,63	26.690.000,65	16.675,98	26.706.676,63	
3. Saldo	2.773.391,23	2.790.067,21	-16.675,98	2.773.391,23	0,00
4. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	549.165,56	511.081,96		511.081,96	34.621,46
b) Sozialabgaben	113.919,79	106.019,67		106.019,67	7.181,92
c) Altersversorgung und Unterstützung	4.928,48	4.586,70		4.586,70	310,70
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
a) Löhne und Gehälter	2.135.254,97	2.135.254,97		2.135.254,97	0,00
b) Altersversorgung und Unterstützung	126.816,73	0,00		0,00	84.130,46
6. Zinsen und ähnliche Erträge	290.422,75	9.540,00*		9.540,00	
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	133.728,45	1.696,09*		1.696,09	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00			0,00	
9. Jahresüberschuss	0,00	40.967,82	-16.675,98	24.291,84	-126.244,54
Nachrichtlich:					
Erträge gesamt (EUR)	29.770.490,61	29.489.607,86	0,00	29.489.607,86	0,00
Erträge %	100,0 %	99,1 %	0,0 %	99,1 %	0,0 %
Aufwendungen gesamt (EUR)	29.770.490,61	29.448.640,04	16.675,98	29.465.316,02	126.244,54
Aufwendungen %	100,0 %	98,9 %	0,1 %	99,0 %	0,4 %

Spendenwerbung	Zwischensumme mittelbare Tätig- keiten	Zweckbetrieb (einschl. Ge- schäftsführung)	Summe satzungsmäßige Tätigkeiten	Vermögens- verwaltung	Einheitlicher steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	Zur rechnerischen Abstimmung: Noch nicht zuge- ordnete Beiträge
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	0,00		24.622.843,41			
	0,00		1.293.402,35			
	0,00		34.377,25			
	0,00		3.529.444,85			
0,00	0,00	0,00	29.480.067,86	0,00	0,00	
	0,00		26.706.676,63			
0,00	0,00	0,00	2.773.391,23	0,00	0,00	
1.731,07	36.352,53		547.434,49	1.731,07		
359,10	7.541,02		113.560,69	359,10		
15,54	326,24		4.912,94	15,54		
0,00	0,00		2.135.254,97	0,00		
0,00	84.130,46		84.130,46	42.686,27		
	0,00		9.540,00	280.882,75		
			1.696,09	132.032,36		
	0,00		0,00	0,00		
-2.105,71	-128.350,25	0,00	-104.058,41	104.058,41	0,00	

* Sonderdepot WP-Waizen

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Ich erteile an den Vorstand des Vereins BILD hilft e.V., Axel-Springer-Platz 1 in 20350 Hamburg folgenden Bestätigungsvermerk:

Prüfungsurteil

Ich habe den Jahresabschluss des Vereins BILD hilft e.V., Hamburg – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung

der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht von BILD hilft e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der

deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen

Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Mein Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung. Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für mein Prüfungsurteil

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger

Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers“ für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Vorstandes für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen

ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmens-tätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmens-tätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungs-grundsatzes der Fortführung der Unter-nehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Ver-treter verantwortlich für die Aufstel- lung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahres- abschluss in Einklang steht, den deut- schen gesetzlichen Vorschriften ent- spricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar- stellt. Ferner sind die gesetzlichen Ver- treter verantwortlich für die Vorkehrun- gen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Über- einstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende ge- eignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Das Kuratorium ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungs- legungsprozesses des Vereins zur Auf- stellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Ver- eins vermittelt sowie in allen wesentli- chen Belangen mit dem Jahresabschluss und mit den bei der Prüfung gewonne- nen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken

der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsver- merk zu erteilen, der mein Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und zum Lageber- icht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresab- schlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtge- mäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus • identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellun- gen im Jahresabschluss und im Lage- bericht, plane und führe Prüfungshand- lungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachwe- se, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungs- urteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Ver- stöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständ- igkeiten, Irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kon- trollen beinhalten können.

• gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnah- men, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Vereins abzugeben.

• beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern ange- wandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusam- menhängenden Angaben.

• ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetz-

lichen Vertretern angewandten Rech- nungslegungsgrundsatzes der Fort- führung der Unternehmens-tätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlang- ten Prüfungsnachweise, darüber, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zu- sammenhang mit Ereignissen oder Ge- gebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmens- tätigkeit aufwerfen könnte. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesent- liche Unsicherheit besteht, bin ich ver- pflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jah- resabschluss und im Lagebericht auf- merksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein je- weiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereig- nisse oder Gegebenheiten können je- doch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmens-tätigkeit nicht mehr fort- führen kann.

• beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahres- abschlusses einschließlich der Anga- ben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfäl- le und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßi- ger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.

• beurteile ich den Einklang des Lage- berichts mit dem Jahresabschluss, sei- ne Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Vereins.

• führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern darge- stellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausrei- chender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde geleg- ten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile ich die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientier- ten Angaben sowie zu den zugrunde lie- genden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesent- lich von den zukunftsorientierten Anga- ben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwa- chung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitpla- nung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontroll- system, die ich während meiner Prüfung feststelle. Ich habe bei meiner Prüfung auftragsgemäß die Einhaltung der frei- willigen Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. gemäß dessen Grundsätzen beur-

teilt (Anlage 3 und Anlage 4 des Deut- schen Spendenrates e.V.), soweit diese die Rechnungslegung des Vereins BILD hilft e.V. betreffen.

Meine Prüfung hat zu keinen Feststel- lungen geführt, die nach meiner Auffas- sung einen Verstoß gegen die Selbst- verpflichtungserklärung sowie gegen den Prüfungskatalog, soweit diese die Rechnungslegung des Vereins BILD hilft e.V. betrifft, erkennen lassen. Die Tätigkeit des Vereins und die Verwen-

dung der Vereinsmittel stimmen mit der Satzung überein.

Hamburg, den 30.09.2020

U. Nolte

Ulf Nolte (Wirtschaftsprüfer)



Projekte und Förderungen 2019

Bei BILD hilft e.V. gehen wöchentlich zahlreiche Hilfsanträge für Großprojekte und Einzelfallhilfen aus unterschiedlichen Bereichen und Ländern ein. Diese werden von den Projekt- managerInnen genau geprüft und daraufhin dem Vorstand

In regelmäßigen Sitzungen vorgestellt. In der nachfolgenden Übersicht werden die größten 15 Hilfsprojekte aufgelistet, die im Jahr 2019 bewilligt worden sind:

Projekträger/-partner	Land	Förderung	Förderzusage 2019
Save a Child's Heart	Israel	Operationen für 150 herzkranken Kinder aus Krisen- und Entwicklungsländern im Wolfson Medical Center (Holon/Israel)	1.325.100 Euro
Manual Neuer Kids Foundation gGmbH	Deutschland	Bau eines neuen Kinder- und Jugendhauses MANUS in Bottrop	1.000.000 Euro
smashSMART Deutschland e.V.	Deutschland	Forschung der extrem seltenen Krankheit SMART in den USA, Entwicklung einer Gentherapie, Praktische Studie	536.143 Euro
kinderherzen - Fördergemeinschaft Deutsche Kinderherzzentren e.V.	Deutschland	Bau mobiler Kinderherzen OP-Säle	481.267 Euro
NCL-Stiftung	Deutschland	Medizinische Forschung- und Therapieentwicklung sowie Freizeitan für Kinder mit Kinderdemenz	363.369 Euro
Handicap International e.V.	Kambodscha	Erweiterungsbau, Ausstattung für das Reha-Zentrum für Kinder mit Behinderungen, z.B. Mienopfer, Zerebralparese, Polio oder Klumpfuß in Kampong Cham	357.365 Euro
Cleven-Stiftung	Deutschland	Projekt „Kids im Vereinsport“ für 300 sozial schwache Kinder von 8 bis 10 Jahren aus 60 Grundschulen in München, Nürnberg und Würzburg	350.000 Euro
German Doctors e.V.	Sierra Leone	Bau (u.a.) Kinder-Notfallaufnahme, Neugeborenenstation, Waschei, Kreislager	331.115 Euro
missio - Internationales Katholisches Missionswerk e.V.	Philippinen	Erichtung eines Betreuungs- und Ernährungsentrums „Shelter of Joy and Feeding Centre“ im Slum Tondo-Manila	300.000 Euro
Therapiezentrum Osterhof	Deutschland	Neues Gebäude für die Heimschule (Schule für Erziehungshilfe) im Therapiezentrum Osterhof in Baiersbrunn	300.000 Euro
UNICEF/ Aktionsbündnis Katastrophenhilfe	Mosambik	Diagnostische Hilfsmittel sowie therapeutische Spezialnahrung für Kinder	300.000 Euro
Caritas/ Aktionsbündnis Katastrophenhilfe	Mosambik	Unterstützung für Schulkinder, Lebensmittel, Decken, Matratzen, Medizin nach Zyklon Idai	299.485 Euro
Children for a better World e.V.	Deutschland	Mittagstisch und Ausflüge (Entdeckerfonds) für 64 Kinder- und Jugendeinrichtungen deutschlandweit, in denen die Programme des Vereins laufen	283.510 Euro
Universitätskinderklinik Köln	Deutschland	Etablierung einer klinischen Einheit zur Durchführung personalisierter Therapien bei krebskranken Kindern	273.900 Euro
HDCS - Chaurjahari Hospital Rukum Nepal	Nepal	Medizinische Geräte & Ausstattung der Klinik, Behandlungskosten & Nahrungsmittel für Patienten	263.676 Euro